



Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag den 4. November 1905:

JUDITH.

Eine Tragödie in fünf Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Judith	Louise Dumont	Daniel, sein Bruder, stumm und blind	Walter Schmidhässler
Holofernes	Josef Klein	Samaja, Assad's Freund	Albert Fischer
Erster Hauptmann d. Holofernes	Alfred Kühne	Josua	Bernhard Goetzke
Zweiter " " "	Theodor Kigler	Delia, Weib des Samaja	Olga Lewinsky
Dritter " " "	Herbert Madesky	Samuel, ein uralter Greis	Fritz Odemar
Der Kämmerer des Holofernes	Albert Fischer	sein Enkel	Gertrud Büchert
Der Bote des Königs	Matthias Claudius	Mirza, die Magd Judith's	Else Jansen
Ein Oberpriester	Paul Marx	Hosea	Fritz Krampert
Achior, Hauptmann d. Moabiter	Carl Ekert	Ben	René Dantes
Ein Trabant	Walter Tautz	Ammon	Anton Pratl
Ein Krieger	Bernhard Goetzke	Ein Weib	Eva Martersteig
Gesandter von Mesopotamien	Arthur Holz	Eine Mutter	Helene Urfus
Gesandter von Lybien	Adolphe D'heureuse	1. Wache	Arthur Schetter
Ephraim	Otto Stoeckel	2. Wache	Hugo Palm
Der Älteste von Bethulien	Gustav Beaurepaire		
Assad	Paul Marx		

Bürger, Frauen, Kinder, Priester, Älteste in Bethulien, Assyrische Priester, Gesandte von Lybien und Mesopotamien, Krieger etc. etc.

Nach dem 3. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin. Kostüme und Rüstungen von der Rheinischen Theater-Kostüm-Fabrik (Cahn & David), Düsseldorf, und aus eigenen Werkstätten.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 9,—	Parkett 11.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,50
I. Rang Mittelloge	" 6,—	II. Rang 2.—4. Reihe	" 2,—
I. Rang Seitenloge	" 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe	" 1,50
Parkettlogen	" 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkett 1.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett 5.—10. Reihe	" 4,—	II. Rang Stehplatz	" 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10³/₄ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 7 Uhr abends an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt.

Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Sonntag, den 5. November, nachm. 3 Uhr zu ermässigten Preisen: „Jugend“ von Max Halbe. abends 7¹/₂ Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

Montag, den 6. November, abends 7¹/₂ Uhr, erste Vorstellung im Abonnement: „Komödie der Liebe“ von Henrik Ibsen.

Dienstag, den 7. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Gespenster“ von Henrik Ibsen.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sams

05:

Eine Tragödie in

Friedrich Hebbel.

Judith Louise
 Holofernes Josef Kl
 Erster Hauptmann d. Holofernes Alfred
 Zweiter " " Theodor
 Dritter " " Herbert
 Der Kämmerer des Holofernes Albert
 Der Bote des Königs . . . Matthias
 Ein Oberpriester . . . Paul Ma
 Achior, Hauptmann d. Moabiter Carl Ek
 Ein Trabant Walter
 Ein Krieger Bernhar
 Gesandter von Mesopotamien Arthur
 Gesandter von Lybien . . . Adolphe
 Ephraim Otto St
 Der Älteste von Bethulien . . Gustav
 Assad Paul Ma

er, stumm und
 Walter Schmidhässler
 Freund Albert Fischer
 Bernhard Goetzke
 Samaja Olga Lewinsky
 ter Greis Fritz Odemar
 Gertrud Büchert
 Judith's Else Jansen
 Fritz Krampert
 René Dantes
 Anton Pratl
 Eva Martersteig
 Helene Urfus
 Arthur Schetter
 Hugo Palm

Bürger, Frauen, Kinder, Priester.
 ur
 Nach
 Vor der

Priester, Gesandte von Lybien
 ang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von
 und Rüstungen von der Rheinischen Thea

lied Hugo Baruch & Co., Berlin. Kostüme
 seldorf, und aus eigenen Werkstätten.

I. Rang Prosceniumloge
 I. Rang Untere Prosceniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—10. Reihe

Reihe Mark 3,—
 " 2,50
 Reihe 2,—
 Reihe 1,50
 Reihe 1,—
 Reihe 0,70
 z 0,50

exklusive der
 Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. End
 Die Tageskasse (Eingang
 Telephonische Billettbestellungen können
 Die voraus bestellten Billetts müssen an

Reihe Mark 3,—
 " 2,50
 Reihe 2,—
 Reihe 1,50
 Reihe 1,—
 Reihe 0,70
 z 0,50

Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Sonntag, den 5. November, nachm. 3 Uhr zu ermässigten Preisen: „Jugend“ von Max Halbe.
 abends 7 1/2 Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.
 Montag, den 6. November, abends 7 1/2 Uhr, erste Vorstellung im Abonnement: „Komödie der Liebe“ von Henrik Ibsen.
 Dienstag, den 7. November, abends 7 1/2 Uhr: „Gespenster“ von Henrik Ibsen.